

Sektion 3 – Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft

Tagungen

Jahrestagung 2025 „Transnationalisierung sozialer und ökologischer Ungleichheiten und ihre erziehungswissenschaftliche Relevanz“

Mit über 130 Teilnehmer*innen fand vom 20. bis 21. März 2025 an der Technischen Universität Berlin die Jahrestagung der Sektion Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft (SIIVE) statt. Verantwortlich für die Durchführung waren Donja Amirpur (Hochschule Niederrhein), Nadine Bernhard (TU Berlin), Jana Costa (Universität Bamberg), Aysun Doğmuş (TU Berlin), Kathleen Falkenberg (HU Berlin), Sigrid Hartong (HSU Hamburg), Helge Kminek (Universität Klagenfurt), Rita Nikolai (Universität Augsburg), Julie A. Panagiotopoulou (Universität zu Köln), Susanne Ress (TU Berlin), Mandy Singer-Brodowski (Universität Regensburg). Das lokale Organisationsteam an der TU Berlin bildeten: Aysun Doğmuş, Sezen Çakmak, Nadine Bernhard & Susanne Ress.

Die übergreifende und gemeinsam gestaltete SIIVE-Tagung 2025 der drei Kommissionen – Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft (KEBIM), Vergleichende und Internationale Erziehungswissenschaft (VIE) sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) befasste sich mit theoretischen und empirischen Studien, methodologischen und begrifflichen Reflexionen sowie mit Reflexionen von (Forschungs-)Praktiken im Kontext der Transnationalisierung sozialer und ökologischer Ungleichheiten. Aysun Doğmuş führte thematisch in die Tagung ein. Es folgten Keynotes von Prof. Dr. Simona Szakács-Behling (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg) zum Thema „Transnational Educational Spaces Reimagined: A Renewed Conceptual and Methodological Approach for Studying Transnational Dynamics in Schooling“, am zweiten Tag von Prof. Dr. Nina Kolleck (Universität Potsdam) zu „Bildung für nachhaltige Entwicklung und gesellschaftlicher Zusammenhalt: Die Herausforderung globaler nicht-staatlicher Bildungsräume“ sowie von Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu (Universität Bremen) zu „Reflexionen zu Grenzen und Potenzialen des Transnationalitätskonzepts für die erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung“. Darüber hinaus fanden sechs Sessions und zehn Panels mit insgesamt 59 deutsch- und englischsprachigen Vorträgen statt. Die Tagung endete mit einem Abschlusskommentar aus den Kommissionen der SIIVE: Rita Nikolai für die Kommission Vergleichende und Internationale Erziehungswissenschaft, Helge Kminek für die Kommission Bildung für nachhaltige Bildung, sowie Julie A. Panagiotopoulou für die Kommission Erzie-

hung und Bildung in der Migrationsgesellschaft. Die Tagungsinformationen und das Programm können unter folgendem Link eingesehen werden: <https://www.tu.berlin/llm/veranstaltungen/siive-2025>

Die nächste Sektionstagung ist für Frühjahr 2027 geplant.

Vorstandsarbeit

Im Rahmen der Tagung wurde Interesse daran geäußert, die Geschichte der Sektion ausführlicher zu dokumentieren. Es gibt bereits erste Überlegungen, wie dies in Form eines Projekts mit Beteiligung aller Kommissionen und insbesondere Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen umgesetzt werden kann.

Kommission Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Tagungen

Vom 18. bis 20. September 2024 fand die BNE-Kommissionstagung zum Thema „Spannungsfelder von Bildung für nachhaltige Entwicklung und die zunehmende Ausdifferenzierung des Feldes“ an der Universität Bamberg statt. Das Tagungsprogramm bot zusätzlich zu den üblichen wissenschaftlichen Austauschformaten in Form von Vorträgen und deren Diskussion ein breites Spektrum an interaktiven und informativen Formaten. Zwei einleitende Keynotes, elf themenspezifische Panels mit insgesamt 31 Einzelbeiträgen, ein Symposium, vier Diskussionsforen sowie ein lokales, interaktives Symposium eröffneten den Teilnehmer*innen eine intensive Auseinandersetzung mit BNE-relevanten Fragestellungen und förderten den interdisziplinären Austausch. Abschließend ermöglichte ein Transfer-Café den Dialog über „Visionen für Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Lehrkräftebildung“ und fokussierte so die praktische Umsetzung von BNE in der Lehrkräftebildung. An dem Dialog nahmen neben dem wissenschaftlichen Publikum der Tagung auch weitere Vertreterinnen und Vertreter aus der Praxis teil, zum Beispiel aus Zentren für Lehrkräftebildung oder zivilgesellschaftlichen Vereinigungen.

Vom 23. bis 25. September 2024 fand die BNE-Kommissionstagung zum Thema „Bildung, Demokratie & Nachhaltigkeit. Beiträge zur Theorieentwicklung und empirischen Forschung“ an der TU Dresden statt. Ein Bericht zur Tagung folgt im nächsten Mitteilungsheft.

Vorstandsarbeit

Bei der Sitzung der Kommission Bildung für nachhaltige Entwicklung am 20. März 2025 wurde Prof. Dr. Anne-Katrin Holfelder als neues Ingoing-Mitglied in den Vorstand der Kommission gewählt. Prof. Dr. Mandy Singer-Brodowski hat nach sechs Jahren (davon die letzten zwei als Outgoing-Mitglied) den Vorstand verlassen – wir danken herzlich für ihr Engagement für die Kommission und die Sektion. Dr. Jana Costa hat den Vorsitz übernommen.

Veröffentlichungen der Kommission

Costa, Jana/Kminek, Helge/Ruckelshauß, Teresa/Singer-Brodowski, Mandy/Weselek, Johanna (Hrsg.) (2025): Bildung für nachhaltige Entwicklung. Kontroversen und Debatten. Opladen, Berlin, Toronto: Barbara Budrich.

Kommission für Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft (KEBiM)

Tagungen

Am 19. März 2025 fand mit ca. 80 Teilnehmer*innen die Tagung „Theorie, Methodologie und Empirie in der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung“ der KEBiM in Kooperation mit der Technischen Universität Berlin (Fachgebiet: Erziehungswissenschaft – Lehren und Lernen in der Migrationsgesellschaft) für Wissenschaftler*innen in Qualifikationsphasen statt. Verantwortlich für die Durchführung waren Prof. Dr. Donja Amirpur (Hochschule Niederrhein), Sezen Çakmak (TU Berlin), Prof. Aysun Doğmuş (TU Berlin), Dr. M Knappik (Bergische Universität Wuppertal), Vanessa Ohm (Universität Bielefeld), Prof. Dr. Julie A. Panagiotopoulou (Universität zu Köln) und Dr. Matthias Wagner (Universität zu Köln). Das lokale Organisationsteam an der TU Berlin bildeten Prof. Aysun Doğmuş und Sezen Çakmak.

Die Tagung wurde thematisch von Aysun Doğmuş und einem einführenden Überblick von M Knappik, Gwennaëlle Mulliez, Vanessa Ohm, Anna Plohmer und Shérine Ramez zur Prozess-AG des Netzwerks für Wissenschaftler*innen in Qualifikationsphasen KEBiM-WiQ eröffnet. Im Anschluss fanden acht Forschungswerkstätten und fünf Panels mit insgesamt 15 Vorträgen statt. Die Panels und Forschungswerkstätten orientierten sich u. a. an folgenden Schwerpunktsetzungen: Theoretische Bezüge und deren Verhältnis zur Methodologie und zu Methoden, methodologische Reflexionen in der Verschränkung von Theorie und Methode, ausgewählte Forschungsergebnisse und forschungsmethodische Überlegungen sowie forschungspraktische Reflexionen und Refle-

xion von Forschungskontexten. Themen waren bspw. die Anerkennung und Empowerment von BIPoC-Studierenden in der Hochschulbildung der Migrationsgesellschaft, der Leib-Körper als Zugang zu rassistischem Wissen, methodische Überlegungen zu einer positionierungssensiblen Rassismusforschung, die Erziehungswissenschaft und ihre nationalstaatliche Reproduktion, Übersetzungen und Übersetzer*innenpraktiken von Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext, die Rolle des Erzählens in (berufs-)biografischen Interviews, Verstrickungen und Ambivalenzen von Benennungspraxen in der Kategorienbildung. Begleitet wurden die Panels und Forschungswerkstätten in jeweils Zweierteams von Donja Amirpur, Aysun Doğmuş, M Knappik, Julie A. Panagiotopoulou, Anja Steinbach und Matthias Wagner. Die Tagungsinformationen und das Programm können unter folgendem Link eingesehen werden: <https://www.tu.berlin/ilm/veranstaltungen/kebim-2025>

Vorstandsarbeit

Bei der Sitzung der Kommission Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft am 20. März 2025 wurde Prof. Dr. Anja Steinbach als neues Incoming-Mitglied in den Vorstand der Kommission gewählt. Prof. Dr. Donja Amirpur hat nach sechs Jahren (davon die letzten zwei als Outgoing-Mitglied) den Vorstand verlassen. Prof. Dr. Aysun Doğmuş hat den Vorsitz übernommen.

Darüber hinaus hat der Vorstand im April 2025 die Fachanhörung der Kultusministerkonferenz (KMK) zur Überarbeitung des Beschlusses „Interkulturelle Bildung und Erziehung in der Schule“ von 2013 für den DGfE-Vorstand vorbereitet.

Aktivitäten der Kommission

Im Jahr 2024 entstand auf Initiative von M Knappik und Vanessa Ohm eine Prozess-AG zur Gründung eines Netzwerks für Wissenschaftler*innen in Qualifikationsphasen KEBiM-WiQ, die vom Vorstand begleitet wurde. Ziel des Netzwerks ist das Öffnen von Diskursräumen, die eine Artikulation von Bedürfnissen und Interessen von Wissenschaftler*innen in Qualifikationsphasen in der KEBIM ermöglichen, sowie die gemeinsame Arbeit an Strukturen und adäquaten Angeboten für Wissenschaftler*innen in Qualifikationsphasen, Möglichkeiten der Vernetzung und des regelmäßigen informellen Austausches für KEBIM-Mitglieder und Interessierte wie auch die Schaffung von Sichtbarkeit für diese Bedürfnisse mittels Vernetzung und Kooperation innerhalb der KEBIM, SIIVE und DGfE. In selbstorganisierten Online-Treffen finden aktuell folgende Formate statt: AG Forschungswerkstatt, AG CARE – Kollegiale Fallberatung, AG Schreibtreffen. Bei der Tagung für Wissenschaftler*innen

in Qualifikationsphasen am 19. März 2025 konstituierte sich das Netzwerk und wählte vier Sprecher*innen: Alexander Böttcher (Universität Innsbruck), Elvira Hadžić (Europa-Universität Flensburg), Anna Plohmer (TU Chemnitz) und Nguyen Minh Salzman-Hoang (Universität Leipzig).

Veröffentlichungen der Kommission

ZeM (Zeitschrift für erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung), Jg. 3, Nr. 1+2-2024, Method(ologi)en erziehungswissenschaftlicher Migrationsforschung / Jahrestagung „Transformation(en) im Fokus der SIIVE“

ZeM (Zeitschrift für erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung), Jg. 2, Nr. 2-2023: Intersektionalität als theoretische und methodologische ‚Weiterentwicklung‘ erziehungswissenschaftlicher Migrationsforschung?

Kommission Vergleichende und Internationale Erziehungswissenschaft (VIE)

Tagungen

Die Kommission plant die Durchführung einer verspäteten Winter School im März 2026 in Augsburg, vor der DGfE-Tagung in München.

Vorstandsarbeit

Bei der Sitzung der VIE-Kommission am 20. März 2025 wurden Dr. Eva Bulgrin und Dr. Susanne Ress als neue Mitglieder in den Vorstand der Kommission gewählt. Susanne Ress übernimmt den Vorsitz von Dr. Kathleen Falkenberg. Eva Bulgrin ist neues Incoming-Mitglied. Prof. Dr. Rita Nikolai verbleibt im Vorstand und übernimmt die Rolle als Outgoing-Mitglied von Prof. Dr. Sigrid Hartong, die nach sechs Jahren aus dem Vorstand ausscheidet. Wir bedanken uns bei Kathleen Falkenberg und Sigrid Hartong für ihr Engagement.

Veröffentlichungen der Kommission

Bulgrin, Eva/Kruschick Felicitas/Ress, Susanne (2015): Forschung in Nord-Süd Relationen: Dekolonialisierende und demokratische Zugänge zu Bildung und Erziehung in Subsahara Afrika. Themenheft: Tertium Comparationis. Journal für International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft, Vol. 31, Nr. 1.

*Für die Kommission BNE: Jana Costa (Bamberg),
für die Kommission KEBiM: Aysun Doğmuş (Berlin),
für die Kommission VIE: Susanne Ress (Berlin)*